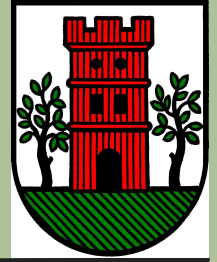


Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT

Folge Nr. 1/2011

04. Jänner 2011



Inhalt:

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert	
♦ Beschlüsse des Gemeinderates vom 17. Dezember 2010	
♦ Schneeablagerungen auf Straßen	2-4
Heizkostenzuschuss	5
Information der Polizeiinspektion	5
Sozialmedizinischer Betreuungsring	6
Stammtisch für Pflegende Angehörige	6
Tipps Wiedereinstieg ins Berufsleben	6
Ausschreibung Landesschullehrerkurs	7
Veranstaltungen	7
Kosten sparen durch thermische Sanierung	7
Information BAV Restabfall	8
Schigymnastik	8
Qualifizierungsprogramm für Landwirte und Unternehmer	8
Yogakurs	8



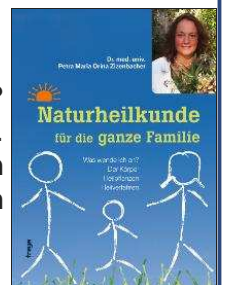
Foto: Winterimpressionen in Weitersfelden von Erich Stütz

Neues aus der Gemeindebibliothek

Herzlichen Dank an **Herrn OSR Hermann Mühlbacher**, für die Widmung eines Exemplars seines Buches „**Lebenserinnerungen von Alois Hennerbichler, vulgo Schwarzinger**“ an die Gemeindebevölkerung. Dieses Exemplar kann von der Gemeindebibliothek entlehnt werden.

Buchtipp - Neu in der Gemeindebibliothek

Naturheilkunde für die ganze Familie - Was wende ich an? Der Körper, Heilpflanzen, Heilverfahren von Dr. med. univ. Petra Maria Orina Zizenbacher (Verlag Freya); Ein übersichtlicher praktischer Ratgeber für jeden Haushalt nach dem Prinzip „Heilen mit den Gesetzen und Mitteln der Natur.“



Gerichtstage in Unterweißenbach

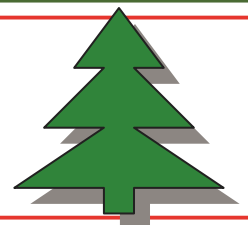
Die nächsten Gerichtstage in Unterweißenbach (unentgeltliche, anonyme Rechtsauskunft, Entgegennahme von Protokollanträgen) finden zu folgenden Terminen statt:

Montag, 28. Februar 2011 und Montag, 21. März 2011

jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr im Marktgemeindeamt Unterweißenbach, Sitzungssaal 1. Stock

Forstpflanzenbestellungen

Die Aufgabe von Forstpflanzenbestellungen ist **bis Ende Februar 2011** bei **Herrn Alfred Herzog**, Weitersfelden 10, Tel.: 64 53 möglich.



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, **Redaktion:** Marktgemeindeamt Weitersfelden (Birgit Luger), 4272 Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Fax: DW 9
Druck: Marktgemeinde Weitersfelden; Homepage: www.weitersfelden.at; Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

**Beschlüsse des Gemeinderates
vom 17. Dezember 2010**

➤ Bericht des Prüfungsausschusses vom 2. Dezember 2010

Der Prüfungsausschuss hat sich eingehend mit dem Haushaltsvoranschlag 2011 und dem mittelfristigen Finanzplan befasst. Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

➤ Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt betreffend Nachtragsvoranschlag 2010

Im Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft sind keine wesentlichen Beanstandungen erfolgt. Den Prüfungsfeststellungen wurde bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlages 2011 entsprochen mit besonderer Bedachtnahme auf die Sparsamkeit. Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

➤ Erlassung einer Abfallordnung und Abfallgebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt eine neue **Abfallgebührenordnung** gemäß Finanzausgleichsgesetz 2008 und OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 2009. Mit § 2 der Verordnung wurden die Abfallgebühren angepasst, wie nachstehend dargestellt.

§ 2 (1) Für die in **Haushalten** anfallenden Abfälle ist jährlich eine Grundgebühr zu entrichten. Diese beträgt:

- | | | |
|----|----------------------------------|----------|
| a) | für einen 1 Personen Haushalt | € 75,80 |
| b) | für einen 2 Personen Haushalt | € 81,44 |
| c) | für einen 3 Personen Haushalt | € 86,96 |
| d) | für einen 4 Personen Haushalt | € 92,60 |
| e) | für einen 5 Personen Haushalt | € 98,12 |
| f) | für einen Haushalt ab 6 Personen | € 103,76 |

Für die Berechnung der Personenanzahl pro Haushalt werden Nebenwohnsitze und Hauptwohnsitze herangezogen.

(2) Jahresgrundgebühr für Betriebe, Anstalten und sonstige Arbeitsstätten:

Branche	Mindestjahresgebühr in € pro Einheit	Einheit
Ärzte	€27,66	Beschäftigter
Büros, Sonstige Dienstleistungsbetriebe	€27,66	Beschäftigter
Einkaufsmärkte	€27,66	Beschäftigter
Gasthäuser, Lokale, Pensionen	€24,01	Beschäftigter
Handel	€27,66	Beschäftigter
Kliniken, Heime	€48,19	Bett
Handwerk	€5,96	Beschäftigter
KFZ-Werkstätte	€48,19	Beschäftigter
Kindergärten	€2,48	Kind
Schulen	€4,14	Schüler
Produktionsbetriebe	€15,07	Beschäftigter
Tankstellen, Transportunternehmen	€5,96	Beschäftigter
Friedhofsverwaltung	€1,82	Grab
Kläranlage (mit Anfall von Rechengut)	€0,34	Einwohnergleichwert

Die Anzahl der Beschäftigten wird auf Vollbeschäftigung bezogen. Der Betriebsleiter/die Betriebsleiterin wird als Vollbeschäftigte(r) gewertet.

(3) Als Stichtag für die Feststellung der Personenanzahl und der jeweiligen Einheit gilt der 10. Dezember für das Folgejahr.

(4) Für die Abholung der Hausabfälle und haushaltsähnlichen Gewerbeabfällen ist zusätzlich zu den Grundgebühren folgende Gebühr zu entrichten (in Form des Ankaufes von Bänderolen für Abfalltonnen und Containern bzw. von Abfallsäcken):

- a) je abgeführte Abfalltonne mit 90 Liter Inhalt €6,75
- b) je abgeführtem Container mit 1.100 Liter Inhalt €75,00
- c) je Abfallsack mit 60 Liter Inhalt €4,50.

(5) für die Abholung von sperrigen Abfällen sind je angefangenem m³ €40,- zu entrichten.

Die Abfallgebührenordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft, gleichzeitig tritt die Abfallgebührenordnung vom 13. Dezember 2002 außer Kraft.

Abfallordnung:

Der Gemeinderat beschließt eine Abfallordnung gemäß OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 2009 mit folgenden Punkten: Begriffsbestimmungen (Definition der Abfallgruppen), Abholbereich, Pflichten der Abfallbesitzer, Abfallbehälter, Anzahl und Volumen

der Abfallbehälter, Abfuhrtermine und Öffnungszeiten, Behandlungsanlagen für biogene Abfälle, Anzeigepflicht, Bauwerke auf fremden Grund, Gebühren und Beiträge (dazu wurde die gesonderte Abfallgebührenordnung erlassen) und Inkrafttreten (die Abfallordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft, gleichzeitig tritt die Abfallordnung vom 17. Dezember 1998 außer Kraft).

➤ **Erlassung Lustbarkeitsabgabeordnung**

Der Gemeinderat beschließt eine Lustbarkeitsabgabeordnung nach den Bestimmungen des Lustbarkeitsabgabegesetzes 1979 in der geltenden Fassung. Die Abgabeordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig treten alle bisherigen, den Gegenstand dieser Abgabeordnung betreffenden Gemeinderatsbeschlüsse, insbesondere die Lustbarkeitsabgabeordnung vom 17. Dezember 1982, außer Wirksamkeit. Im Wesentlichen sind mit der neuen Lustbarkeitsabgabeordnung die Höhe der verschiedenen Abgaben angepasst worden. Hingewiesen wird dabei besonders auf § 19 Pauschalabgabe nach der Größe des benutzten Raumes. Diese beträgt ab nun für Veranstaltungen € 0,22 (22 Cent) pro angefangene 10 m² benutzter Fläche (ursprünglich € 0,218). Die Hebesätze für die Kartenabgabe bleiben unverändert.

➤ **Beschlussfassung Gebührensätze Erdaushubdeponie**

Der Gemeinderat beschließt, die Erdaushubdeponie Windgföll (bei Firma Pilz) in den nächsten Jahren probeweise weiterzuführen. Für das angelieferte Erdaushubmaterial wird keine Gebühr vorgeschrieben. Die Erdaushubdeponie ist versperrt. **Der Schlüssel dafür und ein Lieferschein ist im Gemeindeamt während der Öffnungszeiten oder zum Wochenende bei Rainer Pölz, Windgföll, Tel.: 0664/37 66 745 erhältlich.** Der Lieferschein ist bei jeder Lieferung vom Eigentümer/Lieferanten sorgfältig auszufüllen und gemeinsam mit dem Schlüssel im Gemeindeamt oder bei Rainer Pölz abzugeben.

➤ **Gemeinde Haushaltsvoranschlag 2011**

Der Voranschlag für 2011 wird wie folgt festgesetzt:

A) Ordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen:	€1,464.500,00
Summe der Ausgaben:	€2,046.300,00
Abgang	€581.800,00

B) Außerordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen:	€1,480.900,00
Summe der Ausgaben:	€1,370.600,00
Überschuss	€110.300,00

➤ **Voranschlag 2011 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Weitersfelden & CoKG**

Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 2011 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Weitersfelden und CoKG mit **Einnahmen** im außerordentlichen Haushalt von **€ 431.800,-** und **Ausgaben** im außerordentlichen Haushalt von **€ 524.400,-**. Der **Abgang** beträgt somit **€ 92.600,-**. Der ordentliche Haushalt ist mit € 106.000,- Einnahmen- und Ausgabenseitig ausgeglichen.

➤ **Antrag von Herrn Karl Katzinger auf Kulturförderung**

Da aufgrund des hohen Abganges im Haushalt 2011 laut Vorprüfung durch die Aufsichtsbehörde kein finanzieller Spielraum für freiwillige Ausgaben mehr vorhanden ist, kann Herrn Katzinger kein Kulturförderungsbeitrag gewährt werden.

➤ **Kassenkreditvertrag für das Finanzjahr 2011**

Der Gemeinderat genehmigt den Kassenkreditvertrag zur Finanzierung der laufenden Ausgaben für das Finanzjahr 2011 bei der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, Bankstelle Weitersfelden.

➤ **Löschwasseranlage Stumberg - Genehmigung der Finanzierungsdarstellung des Landes**

Der Gemeinderat beschließt den Finanzierungsplan der OÖ Landesregierung für die Errichtung der Löschwasseranlage Stumberg, der sich wie folgt darstellt:

Interessentenbeiträge 2009	€3.850,-
Landeszuschuss (Landesfeuerwehrkommando) 2009	€8.500,-
Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt 2010	€1.955,-
<u>Bedarfszuweisung Land OÖ IKD</u>	<u>€7.000,-</u>
Summe:	€21.305,-

➤ **Nahwärmeanschluss - Genehmigung der Finanzierungsdarstellung des Landes OÖ**

Der Gemeinderat beschließt die von der Landesregierung dargestellte Finanzierungsmöglichkeit für den Nahwärmeanschluss der Volksschule und des Kindergartens der wie folgt lautet:

Die Gesamtkosten betragen €28.530,-. Dieser Betrag konnte mit einem Betrag von € 10.000,- durch die Ablöse des alten Heizkessels durch die Nahwärme Weitersfelden reg.Gen.M.b.H. und einer gewährten und bereits ausbezahlten Bedarfszuweisung von €18.530,- finanziert werden.

➤ **Güterweg Wienau/Wahlmühle, Schulstraße - Genehmigung der Finanzierungsdarstellung des Landes OÖ**

Der Gemeinderat beschließt den Finanzierungsplan

für das Straßenbauprogramm 2009/10 bis 2012 (Güterweg Wienau/Wahlmühle, Schulstraße, usw.) lt. Finanzierungsdarstellung des Landes OÖ. Die Gesamtbaukosten betragen € 390.000,- und sollen wie folgt finanziert werden: Interessentenbeiträge 2009 € 4.996,-, Landeszuschuss-Lohnkosten für 2010-2012 in Summe € 47.004,-, Landeszuschuss Abteilung Straßenbau für 2010-2012 in Summe € 195.000,-, Bedarfszuweisung der Abteilung Inneres und Kommunales 2011 € 143.000,-.

➤ **Dienstbarkeitsverträge**

Mit den Ehegatten **Susanne und Josef Stütz** und **Martina und Stefan Ellmer** wurde jeweils ein Dienstbarkeitsvertrag zwecks Verlegung einer Wasserleitung über ein in ihrem Besitz befindliches Grundstück zur Versorgung des Marktbrunnens Weitersfelden abgeschlossen.

➤ **Mietvertrag mit der Nahwärme**

Der Gemeinderat genehmigt den Mietvertrag mit der Nahwärme Weitersfelden reg.Gen.m.b.H betreffend Miete der festverbauten Teile im Kellergeschoss der Volksschule für Lager- bzw. Betriebszwecke.

➤ **Beschluss der neuen INKOBA-Satzungen**

Die wesentlichen Änderungen der INKOBA-Satzungen sind der Beitritt der Gemeinde Bad Zell mit Anrechnung eines Nachzahlungsbetrages und die Erhöhung des Anteiles für Standortgemeinden entsprechender Betriebe von 10% auf 20%. Der Gemeinderat beschließt die neuen INKOBA-Satzungen mit Stand November 2010.

➤ **Auftragsvergaben Kanalerweiterungsprojekte**

Der Gemeinderat beschließt, aufgrund der vorausgegangenen Ausschreibungen und Angebotsprüfungen die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Abwasserreinigungsanlage BA 06 an die billigstbietende Firma **Teerag-Asdag AG**, 4021 Linz, Pummererstraße 17, zu einer **Nettoanbotssumme von € 1.184.617,76** und den Auftrag für die Kanalüberprüfungsarbeiten an die billigstbietende Firma **A. Zaussinger**, 4273 Unterweißenbach zu einer **Nettoanbotssumme von € 43.324,60** zu vergeben.

➤ **Darlehensaufnahme für das Kanalerweiterungsprojekt ARA BA 06**

Der Gemeinderat beschließt, aufgrund des Ergebnisses der beschränkten Darlehens-Ausschreibung in der Höhe von € 1.975.000,- das Darlehen für das Kanalerweiterungsprojekt ARA BA 06 an das billigstbietende Geldinstitut **Raiffeisenbank Mühlviertler Alm** zu vergeben. Bezugnehmend dazu genehmigt der Gemeinderat die vorliegende Darlehensurkunde.

➤ **Kauf- bzw. Tauschvertrag mit DI Martin Götzl**

Der Gemeinderat beschließt den Kauf- und Tauschvertrag mit **Herrn DI Martin Götzl** im

Zusammenhang mit der Auflassung bzw. Abtretung von öffentlichen Wegen.

➤ **Pachtvertrag mit Frau Renate Nötstaller**

Der Gemeinderat beschließt den Pachtvertrag mit **Frau Renate Nötstaller** betreffend landwirtschaftlicher Bewirtschaftung und Pflege der von der Gemeinde erworbenen „Pressler Gründe“.

➤ **Übertragung Mietverträge an die KG**

Die bestehenden Mietverträge mit der Telekom Austria und dem Landespolizeikommando OÖ betreffend Räumlichkeiten im Verbundamt (Polizeiinspektion und Lagerräume der Gemeinde) werden von der Gemeinde an den Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Weitersfelden und Co KG übertragen.

➤ **Schneeräumplan 2010/2011**

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Schneeräumplan für den Winter 2010/2011. Die Verbindungsstraße Wienau/Wahlmühle wird als nachrangig eingestuft und wenn eine Schneeräumung nicht mehr möglich ist, wird die Straße vorübergehend gesperrt.

➤ **Ansuchen des Musikvereines und der Turn- und Sportunion um einen Förderungsbeitrag für 2010**

Dem Musikverein wird für 2010 ein Förderungsbeitrag von € 2.000,-, der Turn- und Sportunion ein Beitrag von € 1.500,- gewährt.

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Gemeinderates für die einstimmigen Beschlüsse und die solidarische Atmosphäre bei den Sitzungen.

Schneeablagerungen auf öffentlichen Straßen

In letzter Zeit wird vermehrt beobachtet, dass Schnee von Liegenschaftseigentümern auf öffentlichen Fahrbahnen abgelagert (gefräst, geschaufelt, ...) wird. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Straßenverkehrsordnung jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße, wie durch das Ablagern von Räumgut gegeben, verboten ist. Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Es wird appelliert, die Straßen freizuhalten um allen Verkehrsteilnehmern ein risikofreies Benützen der Straßen zu ermöglichen.

Euer Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl

Heizkostenzuschuss des Landes OÖ Aktion 2010/2011

Auszug aus den Richtlinien für die Zuerkennung

- ♦ Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an **sozial bedürftige Personen** ein Heizkostenzuschuss gewährt. **Dieser beträgt 140 Euro bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze und 70 Euro bei deren Überschreitung um bis zu maximal 50 Euro.**
- ♦ Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen **aller** tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt:
Alleinstehender: €793,40
Ehepaar/Lebensgemeinschaft: €1.189,56
je Kind: € 151,48 (122,41 + Kinderzuschuss von €29,07)
 Bei Selbständigen ist die soziale Bedürftigkeit vorrangig nach der Art ihrer Lebensführung zu beurteilen.
 Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln.
 Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ die für eine alleinstehende Person festgelegte Einkommensgrenze von € 793,40 anzuwenden; bei gemeinsamen Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.
- ♦ Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei Heimunterbringung jedenfalls nicht vor. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.
- ♦ Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- ♦ An Unterhaltsberechtigte (Kinder) kann kein Heizkostenzuschuss gewährt werden, da für deren Lebensunterhalt jene Person aufzukommen hat, die für den Unterhaltsberechtigten sorgepflichtig ist.

**Die Antragstellung hat bis spätestens
15. April 2011 beim Marktgemeindeamt
Weitersfelden zu erfolgen.**

Bitte nehmen Sie die entsprechenden Nachweise und Einkommensunterlagen 2010 aller tatsächlich im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen mit:

- ♦ Pensionsbescheid bzw. Monatsabschnitt mit allfälligem Pflegegeldnachweis
- ♦ Lohnzettel
- ♦ Lehrlings- oder Ausbildungsentschädigung (Freibetrag €188,76)
- ♦ Einkommenssteuerbescheid für Selbständige
- ♦ Einheitswertbescheid
- ♦ Übergabevertrag, usw.

Ein Rechtsanspruch auf den Heizkostenzuschuss besteht nicht.

Information der Polizeiinspektion

Geschätzte Gemeindebürger!

Wie allgemein bekannt sein dürfte, wurde im Herbst 2010 in Weitersfelden in einen Lebensmittelmarkt eingebrochen und es entstand dadurch ein beträchtlicher Gesamtschaden.

Die Amtshandlung wurde von der Kriminalabteilung (Ermittlungsbereich Diebstahl) übernommen, da bei den Ersterhebungen sofort klar war, dass es sich bei den Tätern um eine überörtlich agierende Bande handelt. Laut Mitteilung von Beamten der Kriminalabteilung OÖ - kurz LKA OÖ - ist das Verbrechen nunmehr als geklärt anzusehen. Bei den Tätern handelt es sich um amtsbekannte Profis aus Tschechien. Die Ermittlungen dahingehend sind noch nicht vollständig abgeschlossen, jedoch wird es bei Festnahme der Täter voraussichtlich zur Klärung von mehreren Einbrüchen und anderen Straftaten kommen. Zum derzeitigen Ermittlungsstand kam es nur Dank eines **Hinweises aus der Bevölkerung**. Ein aufmerksamer Gewerbetreibender notierte sich das Kennzeichen eines verdächtigen Fahrzeuges und stellte dieses bei den Ermittlungen zur Verfügung. Seitens der ermittelnden Beamten des LKA OÖ wurde dahingehend ein großes Lob ausgesprochen.

Dieser Beitrag soll Sie motivieren, der Polizei verdächtige Wahrnehmungen mitzuteilen bzw. entsprechende Notizen anzufertigen. Ich kann Ihnen versichern, dass jeder Hinweis überprüft wird. Sie können zu jeder Tages- oder Nachtzeit den Notruf

1 3 3

wählen. Falls es sich bei den Ermittlungen herausstellt, dass es sich um eine harmlose Angelegenheit handelt, werden selbstverständlich keine Kosten verrechnet.

Freundliche Grüße
 Eilmer Stefan, Dienststellenleiter
 Polizeiinspektion Weitersfelden



Sozialmedizinischer Betreuungsring

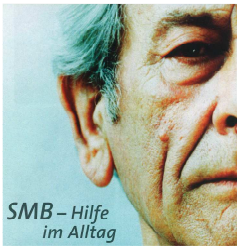
Verband der Sozialmedizinischen Betreuungsringe im Bezirk Freistadt

Helfen macht glücklich! Wie uns ehrenamtliches Engagement verändern kann.

„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“ (Dipl. Psychologin Felicitas Heyne)

Unter diesem Motto arbeiten seit dem Jahre 1993 sozial engagierte Personen, Ärzte und Bürgermeister ehrenamtlich in den sechs Sozial Medizinischen Betreuungsringen, kurz **SMB**, im Bezirk Freistadt. Aus der organisierten Nachbarschaftshilfe entstand eine professionelle Hilfsorganisation mit rund 200 MitarbeiterInnen. Der SMB-Bezirksverband wurde im Jahr 2006 vom Sozialhilfeverband Freistadt vertraglich mit der Durchführung der Heimhilfe im Rahmen der „Mobilen Hilfe und Betreuung“ nach dem OÖ Sozialhilfegesetz beauftragt.

Solidarisierung mit hilfsbedürftigen und hilfeschuchenden Mitmenschen ist ein altes kulturübergreifendes Phänomen, das gerade in der heutigen Zeit wieder verstärkt an Bedeutung gewinnen muss.



Betreuung zu Hause, Organisation der Alltagshilfe, Unterstützung der pflegenden Angehörigen

Betreuungsangebot für SeniorInnen:

- ⇒ Unterstützung bei der Körperpflege
- ⇒ Unterstützung bei der Haushaltsführung
- ⇒ Essen auf Rädern - täglich eine frisch zubereitete, warme Mahlzeit
- ⇒ Behördengänge und Besorgungen
- ⇒ Überbrückung der Einsamkeit durch Kontaktperson, Spazierengehen
- ⇒ Pflegebehelfe vermitteln (Pflegebetten, Rollstühle, ...)
- ⇒ Besuchsdienste
- ⇒ Vernetzung der sozialen Dienste
- ⇒ Kurse für die häusliche Pflege durch Angehörige, freiwillige Helfer, Seniorenhilfe
- ⇒ Hilfestellung in sozialen Angelegenheiten

Ihre Mitgliedschaft beim regionalen SMB

Durch Ihre Unterstützung helfen Sie vielen Menschen im Bezirk Freistadt und zusätzlich sichern Sie im Bedarfsfall Ihre eigene Versorgung durch den SMB. Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärungen zum Sozialmedizinischen Betreuungsring Region Mühlviertler Alm liegen im **Gemeindeamt Weitersfelden** auf oder sind beim SMB Unterweißenbach erhältlich.

Kontakt und Informationen:

Frau Gerda Diesenreiter, Schriftführerin SMB Mühlviertler Alm, Markt 235, 4273 Unterweißenbach
Mobil: 0664/43 93 646, Tel.: 07956/20545-206,
Mail: smbmv@gmx.at; Bürozeiten: Mo und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr, Di von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Oder bei Frau Franziska Müller, SMB Beauftragte der Gemeinde Weitersfelden, Tel.: 07952/62 76

oder im Marktgemeindeamt Weitersfelden,
Tel.: 07652/62 55.

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Information zum Stammtisch für pflegende Angehörige

Wenn du einen Angehörigen betreust, oder pflegst, bist du beim Stammtisch für pflegende Angehörige herzlich Willkommen.

2 Stunden im Monat für Abstand vom Pflegealltag, Austausch, Information, gemeinsame Aktivitäten usw. im geschützten Rahmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir treffen uns **jeden 1. Montag im Monat** in der Sommerzeit von 20 bis 22 Uhr, in der Winterzeit von 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindezentrum Weitersfelden - Eingang Jugendtreff.

Wenn du zum 1. Mal kommst, ruf bitte kurz an (0676/5126699), da wir hin und wieder Aktivitäten in der Natur oder auch zu einer anderen Zeit unternehmen. Teilnehmer, die schon einmal hier waren, werden bei Termin- oder Ortsänderungen verständigt.

Stammtischleiterin DGKS Hermine Haunschmied

Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben

Beim **Arbeitsmarktservice** Oberösterreich,
Regionalstelle Freistadt, 4240 Freistadt

Themen:

Aktuelle Arbeitsmarktlage, Vermittlungsaktivitäten und Förderangebot des AMS OÖ, Weiterbildungsmöglichkeiten, Information über Kinderbetreuungseinrichtungen

Termine 2011:

26. Jänner, 13. April, 21. September
jeweils 8:30 bis 11:30 Uhr

Anmeldung: Tel 0810/810 500 zum Ortstarif
Mo-Do 8:00-17:00 Uhr, Fr 8:00-16:00 Uhr;

Ausschreibung Landesschilehrerkurs Teil 1



Schilehrer/innenausbildung des OÖ Schilehrerverbandes für den Raum Linz/Mühlviertel

Im ersten Teil der Ausbildung werden die Kursteilnehmer/innen für den Kinder- und Erwachsenenunterricht in Skischulgruppen 5 (Anfänger) und 4 (leicht Fortgeschrittene) ausgebildet.

Voraussetzungen:

- ⇒ Beherrschen eines gut gesteuerten Parallelschwunges (Carvingski)
- ⇒ Grundkenntnisse der englischen Sprache
- ⇒ Vollendetes 16. Lebensjahr
- ⇒ 16-stündiger Erste Hilfskurs (Kursbestätigung ist bei Kursbeginn mitzubringen)
- ⇒ 1 Passfoto (Namen bitte auf die Rückseite schreiben)
- ⇒ Strafregisterbescheinigung

Unterrichtsfächer:

THEORIE

Bewegungslehre, Unterrichtslehre, Berufskunde, Kinderunterricht, Schnee- und Lawinenkunde, Englisch, Ausrüstung, Erste Hilfe;

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

Technik und Methodik (Schulefahren), Lehrauftritt, Arbeit am Eigenkönnen;

KOSTEN

Die Kursgebühr für diese Ausbildung von € **400,-** beinhaltet die Kurskosten, Skripten und den Mitgliedsbeitrag. Diese Gebühr muss 14 Tage vor Beginn der Ausbildung (13.02.2011) eingezahlt sein.

ANMELDUNG

übers Internet unter www.wintersports.at.

INFO: Kraushofer Stefan, Tel: 0664-43 16 952

TREFFPUNKT:

Theorie: jeweils 17 - 21 Uhr Volksschule Kirchschatl bei Linz

Praxis: 05.03.2011, 9:00 Uhr Schischule Ralf und Walter, Kirchschatl bei Linz

ACHTUNG:

Anmeldeschluss 05. Februar 2011, begrenzte Teilnehmerzahl, Mindestteilnehmerzahl 6 Personen;

Eine Detaillierte Ausschreibung sowie die genauen Kurszeiten sind im Gemeindeamt Weitersfelden erhältlich oder können im Internet unter www.wintersports.at heruntergeladen werden.

Veranstaltungen im Jänner

Donnerstag, 13. Jänner 2011, 14:00-16:00 Uhr
Turnen/Tanzen in der Volksschule; Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden;

13.-27. Jänner 2011, 19:00-19:50 Uhr
Schnitzen für Anfänger; Leiter: Weiß Felix; immer Donnerstags in der Volksschule Weitersfelden; Veranstalter: Volkshochschule;

17. Jänner-11. April 2011, 18:00-19:40 Uhr
Pilates; Leiterin: Peherstorfer Veronika; immer Montags im Gemeindesaal; Veranstalter: Volkshochschule;

Donnerstag, 20. Jänner 2011, 19:30-21:00 Uhr
Rückengerechte Bewegung im Alltag und Beruf - Modul 2; Turnsaal der Volksschule; Veranstalter: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde
Donnerstag, 10. Februar 2011, 19:30-21:00 Uhr - Modul 3 (letztes Modul);

Kosten sparen durch thermische Sanierung

Donnerstag, 20. Jänner 2011, 19:30 Uhr
im Gasthaus Bindreiter

Veranstalter: Arbeitskreis Klima und Energie

Die Energiegruppe Weitersfelden lädt zu einem Vortragsabend, der ganz im Zeichen der **"thermischen Sanierung"** steht.

Die Ergebnisse der Energiebefragung in unserer Gemeinde bestätigen die Wichtigkeit der Senkung der Energieverbräuche in unseren Altbauten. Die Energiekennzahlen des Gebäudebestands liegen im Durchschnitt bei über 200 kWh/m² und Jahr. Dies zeigt das außerordentliche Einsparungspotential der thermischen Sanierung.

Themen der Veranstaltung:

- ⇒ „Fiebermessen“ am Gebäude
- ⇒ Visualisierung von Schwachstellen
- ⇒ Umsetzung von Maßnahmen
- ⇒ Gelungene Sanierungskonzepte
- ⇒ Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Referenten:

Baumeister Ing. Philipp Kern aus Unterweißenbach
Wohnbauberater Erwin Wolfinger von der Raiffeisen Landesbank

Unter allen TeilnehmerInnen der Veranstaltung wird eine Wärmebildmessung verlost (gesponsert von der Baufirma Kern). Die Raiffeisenbank lädt zu Würstel und Getränk ein.





AltstoffSammelZentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Restabfall einfacher entsorgen

ASZ-Kunden brauchen **Hausmüll** in Zukunft im ASZ nicht mehr extra in die Hausmüll-Container einbringen, sondern sperrige Abfälle und andere Restabfälle in den großen, gelben Presscontainer entsorgen.

Das bringt den Vorteil, dass sämtlicher Restabfall wie Hygieneartikel, Windel, kaputte Schuhe, Fetzen,... schon zu Hause in einem Behälter vorgesammelt werden können. Bei guter Trennung bleibt eigentlich nur ein kleiner Rest als Abfall über, der lose oder in einem kleinen Sackerl bequem mitgenommen werden kann.

Asche wird weiterhin getrennt übernommen.

TIPP: Füllen Sie bitte die Asche bereits zu Hause in Säcke. Dadurch wird bei der Entleerung im ASZ die Staubentwicklung massiv reduziert.

Die getrennte Sammlung von Alt- und Problemstoffen sowie biogenen Abfällen bleibt dagegen unverändert!

Für im ASZ sortenrein gesammelte Altstoffe wie Papier, Dosen, Kunststoffverpackungen, Glas, Metalle und Elektro-Altgeräte erhält die Gemeinde Erlöse. Die wiederum helfen mit, die Müllgebühren in Grenzen zu halten.

Werfen wir also unser Geld nicht in den Müll!

Durch die getrennte Sammlung können Altstoffe einer Wiederverwertung zugeführt werden. Recycling hilft, Rohstoffe, vor allem aber Energie bei der Herstellung neuer Produkte einzusparen.

Eine gute Abfalltrennung ist zwar ein kleiner Schritt für den Einzelnen, aber ein spürbarer Beitrag für die Allgemeinheit. Zur Schonung von Umwelt, Ressourcen und unser aller Geldbörsen.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse,
die Restabfallentsorgung verursacht Kosten.
Handeln Sie mit uns!



BEZIRKSABFALLVERBAND FRIEDTADT
07942/75432, www.umweltprofis.at/friedtadt

Schigymnastik

Jeden Sonntag in den Wintermonaten im Turnsaal
der Volksschule Weitersfelden.

Jeder ist Willkommen!



Nächster Termin:

Sonntag, 16. Jänner 2011, 19:00 Uhr

Leitung: DANIEL Anna

Regionales Qualifizierungsprogramm für Landwirte/innen und Unternehmer/innen in der Mühlviertler Alm

Stellen Sie sich auch manchmal die Frage, ob Ihr Betrieb für die nächsten 10 Jahre optimal gerüstet ist? Brauchen Sie wieder mehr Lust am Unternehmersein?

Das regionale Qualifizierungsprogramm für UnternehmerInnen und LandwirtInnen ist überzeugend. Zehn Unternehmer bzw. Landwirte erarbeiten nicht einzeln, sondern **in der Gruppe Schritt für Schritt das Zukunftskonzept ihres Unternehmens zur Steigerung ihres persönlichen und betrieblichen Erfolgs:** mehr Anziehungskraft am Markt, motiviertere Mitarbeiter, mehr Gewinn, mehr Zeit und Lebensqualität und wieder mehr Lust am Unternehmersein.

Kurskosten über 60% gefördert!

Die Teilnahme am Programm **stärkt** Sie als **Betrieb und Unternehmerpersönlichkeit**. Besonders erfreulich ist, dass das Programm durch eine Förderung im Rahmen der ländlichen Entwicklung besonders kostengünstig angeboten werden kann. Dank dieser Leader-Förderung ist für die Teilnahme am Programm statt € 5.740.- nur € 2.170.- zu bezahlen.

Plätze sind noch frei!

Am 27./28. Jänner 2011 findet in der Region das erste von sechs Modulen statt. Maximal können an diesem Qualifizierungsprogramm 10 UnternehmerInnen und LandwirtInnen teilnehmen.

Startworkshop:

Do, 27. Jänner, 9 Uhr, bis Fr, 28. Jänner 2011, 17 Uhr - Ort (auf der Mühlviertler Alm) wird noch bekannt gegeben;

Interessierte bitte melden!!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Mühlviertler Almbüro unter 07956/7304 oder office@muehlviertleralm.at.

YOGA-Kurs

Der nächste Yoga-Kurs in Weitersfelden beginnt am
Donnerstag, 13. Jänner 2011

10 Mal 90 Minuten
jeweils Donnerstag, 19:15 Uhr

in der Volksschule Weitersfelden

Anmeldung:

Gerhild Stangl
Tel.: 07952/86 36 oder
gerhild.s@aon.at

